

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	11.12.2008	
Ausschuss für Stadtentwicklung	18.11.2008	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes INSEK 2007, Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen

Sachverhalt:

Kleine und mittlere Unternehmen, kurz KMU genannt, in denen das Gros der Erwerbstätigen beschäftigt ist, bilden das Rückgrat der Wirtschaft in Fürstenwalde. Der Europäische Rat hat die entscheidende Rolle der KMU bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, als Faktor sozialer Stabilität sowie wirtschaftlicher Dynamik erkannt und bietet für diese Förderungen an.

Das Land Brandenburg hat mit der „Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung“ eine Grundlage für diese Förderung geschaffen. In der Informationsveranstaltung der Landesinvestitionsbank (ILB) am 16.10.2008 wurden dazu der Verfahrensablauf und die Förderkriterien vorgestellt, so dass mit der Umsetzung der Förderung begonnen werden kann. Gefördert werden können Unternehmen des Einzelhandels, der Gastronomie, Handwerksbetriebe und Dienstleister, die ihre Betriebsstätte innerhalb des Stadtgebietes haben und deren Förderung durch die jeweilige Stadt befürwortet wird.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes INSEK 2007 Fürstenwalde waren die Modalitäten der KMU-Förderung noch unklar, insbesondere zu den Kriterien der Förderfähigkeit und zum Umfang der einzelnen Maßnahmen bestand noch Klärungsbedarf. Die INSEK-Schlüsselmaßnahme GewerbeStadt lehnt sich eng an das Standortentwicklungskonzept (SEK) als Wegweiser an, auch für die Ableitung von Schlüsselprojekten wird darauf Bezug genommen. Dabei ist im INSEK-Schlüsselprojekt PRIO 9 „Stadtteil- und Koordinationsbüro“ die Bedeutung der Maßnahmen zur kleinräumigen Wirtschaftsförderung für die Bestandspflege und die Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungen in Fürstenwalde beschrieben. Als Teilprojekte sind dazu City-Management, Einzelhandelskonzept, Geodateninfrastruktur und Tourismusförderung sowie der Auf- und Ausbau von Netzwerken und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses dargestellt. Im Rahmen der INSEK-Fortschreibung gilt es nun, das Schlüsselprojekt PRIO 9 durch die Einfügung eines Teilprojektes „Kleinräumige Wirtschaftsförderung“ zu vervollständigen mit dem Ziel, die Vielfalt an Gewerbebetrieben in der Stadt zu erhalten und auszubauen.

Die KMU-Förderkriterien für Fürstenwalde und die Regelungen zur Verfahrensabwicklung werden durch die zuständige Geschäftsstelle der Stadtverwaltung erarbeitet und im Stadtparlament gesondert beschlossen. Die Fördermöglichkeiten werden anschließend in geeigneter Weise bekanntgegeben und veröffentlicht.

Beschlussvorschlag:

Das Schlüsselprojekt PRIO 9 erhält die Bezeichnung „Innenstadt- und Gewerbermanagement“ und wird durch das Teilprojekt „Kleinräumige Wirtschaftsförderung“ vervollständigt.

In Vertretung

Anne Fellner
Beigeordnete
